



Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem
Leben mehr zu arbeiten.
(Konfuzius 551 v. Chr. bis 479 v Chr.)



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

gerne komme ich der Bitte nach an dieser Stelle die Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium zu thematisieren.

Zu Beginn der Oberstufe scheint das Abitur für Schüler und Eltern noch in weiter Ferne zu liegen. Doch es sind nur drei Jahre, bis sich die Frage nach dem zukünftigen Beruf mit aller Dringlichkeit stellt.

Viele Schüler neigen dazu, die Gedanken an die Berufs- und Studienwahl aufzuschieben und sich zunächst auf das Erreichen des Abiturs zu konzentrieren. Wenn es dann soweit ist, müssen Entscheidungen in kürzester Zeit getroffen werden. In dieser Situation ist fachkundiger Rat vonnöten, damit die Berufsentscheidungen nicht intuitiv, sondern auf der Grundlage umfassender Informationen und vergleichendem Überblick getroffen werden.

Angehende Abiturienten sind heutzutage mit einer unüberschaubaren Anzahl an Studiengängen und Berufsbildern konfrontiert. Mit Einführung der Bachelorabschlüsse stieg die Zahl der aufgelisteten Studiengänge an allen deutschen Hochschulen auf über 16.000 an. Rund 360 verschiedene Ausbildungsberufe konkurrieren ebenfalls um Bewerber. Da fällt die Wahl schwer und es ist verständlich, dass junge Leute die Beschäftigung mit dem Thema Studien- und Berufswahl hinauszögern und die Mehrheit der Studienberechtigten sich nicht hinreichend informiert fühlt. Auch Eltern und Lehrer überfordert die Anzahl der Möglichkeiten, zumal sich seit deren eigener Berufsfindungszeit dramatisch viel in der Bildungslandschaft verändert hat.

Aufgrund der Schwierigkeiten, sich im Dschungel der Möglichkeiten zurechtzufinden, werden deshalb viele Ausbildungsentscheidungen nicht systematisch sondern nach zufälligen Kriterien getroffen. Häufig nicht mit glücklicher Hand: Die Abbruchquote an bundesdeutschen Hochschulen liegt bei einem Viertel aller Studierenden, mit allen damit verbundenen nachteiligen Konsequenzen wie Frustrations- und Versagensängste, Verlust an Selbstbewusstsein und Lebenszeit.

Schule – und was kommt dann?

Auf diese Frage gibt es keine Antwort, die für alle gleichermaßen gilt. Zu unterschiedlich sind die persönlichen Voraussetzungen, die Wünsche und Vorstellungen, die jeder einzelne mitbringt.

Die persönliche Studienwahl oder die Suche nach einer Perspektive im Anschluss an das Abitur ist für manche eine leicht zu lösende Aufgabe, für andere ein schwieriges Problem.

Für alle gemeinsam ist es jedoch eine Entscheidung, die nicht dem Zufall überlassen, sondern gründlich überlegt sein sollte.

Bevor eine Entscheidung getroffen wird, sollte sich Zeit genommen werden sich über die heute sehr vielfältigen Angebote zu informieren. Es sollte in Ruhe darüber nachgedacht werden, was davon in Frage kommen könnte. Meiner Ansicht nach gibt es nichts Besseres als einen Beruf, der Spaß macht und genau zur Person und deren Vorlieben passt.

Selbsterkundungstool der Bundesagentur für Arbeit

Mit dem Selbsterkundungstool die richtige Entscheidung treffen

Das Selbsterkundungstool besteht aus verschiedenen Modulen, die dazu führen, dass eine richtige Studienwahl getroffen werden kann.

Einfach ausprobieren unter: www.arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool

Studienfeldbezogene Beratungstests (SFBT)

Hinweisen möchte ich auch an dieser Stelle auf das Angebot der Bundesagentur für Arbeit „Probieren geht vor Studieren“.

Viele Schülerinnen und Schüler, die in diesem oder im nächsten Schuljahr ihr Abitur machen, möchten studieren. Gleichzeitig sind sie sich jedoch noch nicht sicher, ob ihr Wahlstudium ihren Fähigkeiten entspricht. Mit dem **Studienfeldbezogenen Beratungstest** können Sie dies herausfinden.

Diese Beratungstests wurden in den letzten Jahren speziell für Studieninteressentinnen / Studieninteressenten, Schülerinnen / Schüler und Absolventinnen / Absolventen der Sekundarstufe II entwickelt und sind auf die Anforderungen der jeweiligen Studiengänge ausgerichtet. Die Aufgaben der Beratungstests beinhalten fachtypische Problemstellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet. Dadurch erhalten Sie Informationen über typische Anforderungen Ihres Wahlstudienganges und können testen, wie gut Sie die Aufgaben bewältigen.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Personen, die in diesen Tests gut abschneiden, mit erhöhter Wahrscheinlichkeit auch gute Studienleistungen in den jeweiligen Fächern erbringen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich an dieser Stelle die Vielzahl der fachspezifischen Self-Assessment-Tests. Auch hier kann bereits im Vorfeld kostenfrei die Studienwahlentscheidung überprüft werden.

Bei Interesse können Sie gerne Kontakt mit mir aufnehmen, damit wir eine Teilnahme besprechen können.

Zur gemeinsamen Vorbereitung auf einen gelungenen beruflichen Einstieg im Anschluss an das Abitur habe ich dieser Stelle einige Informationsquellen für Sie zusammengefasst.

Die folgenden Links bieten einen substantiellen Einstieg in das jeweilige Thema und verweisen bei Bedarf auf eine tiefere Informationsebene:

Berufedatenbank der Agentur für Arbeit

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Informationen zu Studien- und Ausbildungswegen speziell für Personen mit Hochschulzugangsberechtigung

www.abi.de

www.studienwahl.de

www.hochschulkompass.de

Zentrale Studienplatzbewerbung

www.hochschulstart.de

Duales Studium

Recherchedatenbank: www.ausbildung-plus.de

Auslandsstudium

www.daad.de

www.go-out.de

Finanzierung

Allgemein: www.studentenwerke.de

BAföG: www.das-neue-bafoeg.de und www.bafoeg-rechner.arbeitsagentur.de

Berufsausbildungsbeihilfe: www.bab-rechner.arbeitsagentur.de

NRW Stipendienprogramm: www.stipendienprogramm-nrw.de

Für weiterführende themenspezifische Links z. B. Interessentests, Erarbeitung von Neigungsschwerpunkten usw. können Sie mich gerne ansprechen.

Gerne bin ich als verantwortliche Berufsberaterin für das Konrad Heresbach Gymnasium bei der Studien- oder Berufswahl und bei der Verwirklichung der beruflichen Ziele behilflich.

Herzliche Grüße

Susanne Herzgen
Beraterin für akademische Berufe
Agentur für Arbeit Mettmann